



# Der Dorfbote

Ausgabe 4 - Dezember 2010

## Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen - Bargeshagen



„Winter“, wie ihn unser Hobby-Mahler  
Hans-Joachim Lemke erlebte.

### Grußwort der Gemeindevertretung zum Jahreswechsel Der Haushalt für 2011 ist beschlossen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

11 Monate eines ereignisreichen Jahres liegen bereits hinter uns, Zeit für ein Restüme. Zwei Neujahrsempfänge auf Grund der Vielzahl der Teilnehmer brachten Dank und Anerkennung zum Ausdruck. Der Erste für die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die ein Gemeindeleben, wie es in unseren vier Dörfern gelebt wird, nicht denkbar wäre. Der zweite Empfang galt den Firmen, Handels- und Gewerbetreibenden in unserer Gemeinde. Diese stellen Arbeitsplätze bereit und ihre Gewerbesteuer kommt der Gemeinde für vielfältige Aufgaben zugute. In der Nacht nach dem zweiten Empfang begann ein harter Winter, wie wir ihn schon seit vielen Jahren nicht mehr hatten. An dieser Stelle wollen wir allen Bürgern danken, die gemeinsam die Straßen in ihrem Wohngebiet von den Schneemassen befreiten. Die dafür zuständigen Betriebe hatten alle Maschinen im Einsatz, um die Hauptverkehrswege freizuhalten.

Kaum war der letzte Schnee geschmolzen, wurden die Erschließungsarbeiten für unser jüngstes Baugebiet, B-Plan Nr. 15, Bargeshäger Hufe weitergeführt. Die Archäologen arbeiteten mit den Tiefbauern Hand in Hand und entdeckten über 2000 Jahre alte Spuren. Jetzt, am Ende des Jahres, ziehen bereits neue Bürger in dieses Wohngebiet ein, wir begrüßen sie herzlich.

Das Gemeindefest am 19. Juni fand regen Zuspruch, dank des vom Festwirt, Herrn Axel Voß, bereitgestellten Festzeltes. Dieses wurde nach dem Fest erst gar nicht abgebaut,

denn nur wenige Tage später begannen die Vorrundenspiele zur Fußball-WM. Insgesamt konnten die Fußballfans unserer Gemeinde und aus dem Umland vier Public Viewings gemeinsam erleben, wir waren in dieser Dimension einzigartig im Landkreis.

Nach der Sommerpause wurden am 11. September das Vereinsgebäude und zwei Plätze auf dem neu geschaffenen Gelände des Tennisclubs Bargeshagen eingeweiht.

Um wilde Verkippung von Grünschnitt zu einzuschränken, wurde eine Grünschnittannahme durch die Gemeinde geschaffen.



Sechs ehrenamtliche Senioren nahmen von September bis November den Grünschnitt entgegen und schichteten ihn in einem dafür bereitgestellten Container, der in dieser Zeit gut gefüllt wurde.

Die Einnahmen decken die Bereitstellung, Abfahrt und Kompostierung. Den beteiligten Senioren des BRH sei an dieser Stelle dafür ein herzliches Dankeschön gesagt.

Danken möchten wir auch unserer langjährigen Seniorenbetreuerin Frau Sieglinde Graw. Nun geht sie in den verdienten Ruhestand. Frau Ilse Ziebell, bekannt als Jugendbetreue-

rin des Jugendtreffs in Admannshagen übernimmt in Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem BRH nahtlos und generationsübergreifend die Betreuung der älteren Bürger unserer Gemeinde.

Der Haushalt für 2011 ist beschlossen. Auf Grund der Wirtschaftslage des vergangenen Jahres stehen uns leider weniger Mittel zur Verfügung, die Kommunalaufsicht fordert von uns Einsparungen. So entfällt leider das Begrüßungsgeld für die Neugeborenen sowie das Friedhofsgeld für die drei Kirchen unserer Gemeinde. Die Grundsteuern wurden angehoben. Die Straßenreinigung ist ab sofort durch die Anlieger selbst vorzunehmen, nur viermal jährlich wird gewerbsmäßig gefegt.

Das marode Bauernhaus, Hauptstraße 14 wird noch in diesem Jahr abgerissen. Die ehemalige Kornscheune Gebauer wurde von der Gemeinde gekauft und nach Bereitstellung der Fördermittel wird hier das neue Gemeindezentrum entstehen.

Höhepunkt im Jahre 2011 wird die Feier anlässlich der Gründung des Ortes Bargeshagen vor 725 Jahren sein. Darauf freuen wir uns gemeinsam in der Hoffnung, dass viele Bürger unserer Gemeinde dieses Fest mitgestalten.

Für die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen alles Gute, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und erfolgreichen Start in das Jahr 2011.

Hans-Peter Stuhr  
Bürgermeister

## 2011 – Bargeshagen wird 725 Jahre Die Vorbereitungen sind im vollen Gange

Bereits in Ausgabe 2 des Dorfboten berichteten wir, dass zur Vorbereitung der 725-Jahrfeier des Ortes Bargeshagen ein Festkomitee gebildet wurde, welches schon einige Male zusammengesessen hat, um wichtige Festlegungen zu treffen.

Im Laufe der Woche (ab 14.06.11) ist eine Kulturveranstaltung in der Festscheune geplant.

Das Festwochenende beginnt am Freitag, dem 17.06.2011 am Nachmittag mit sportlichen Veranstaltungen und auf dem Festplatz werden Schausteller ihre Fahrgeschäfte anbieten. Eine Disko wird den ersten Abend beschließen.

Der Samstag beginnt mit einem Festumzug. Dieser darf leider nicht über die B 105 (Bargeshagen Hauptstraße) geführt werden. Zwei Varianten für den Festumzug stehen nunmehr zur Auswahl, die Entscheidung wird wetterabhängig getroffen:

1. Variante: Admannshäger – Mitteldorf, bis Bargeshagen – Tarnowstraße zurück über Wossidlo-, Ehm-Welk-, Tarnowstraße, zum

Admannshäger Damm, Festwiese.

**2. Variante:** Reuterstraße, Tarnowstraße und zurück über Wossidlo-, Ehm-Welk-, Tarnowstraße, zum Admannshäger Damm, Festwiese.

Von Blsorchestern begleitet werden Gruppen von Bürgern die geschichtlichen Etappen vom Mittelalter bis in die Neuzeit darstellen. Wir suchen Darsteller, auch Kostüme und Schuhwerk (Holzpantoffel) für Mönche, Ritter, Landsknechte, Leibeigene und freie Bauern, Schulmeister, Soldaten des 1. und 2. Weltkrieges, Flüchtlinge und Vertriebene, Sowjet- und NVA-Soldaten, Neu- und LPG-Bauern, Junge Pioniere und FDJler, Handwerker und Gewerbetreibende wie z.B. Schmiede, Stellmacher, Wirte. Wir suchen historische Fahrzeuge und Fuhrwerke (Leiterwagen), auch Begleitfahrzeuge mit Transportflächen und offene Wagen für Personen, die nicht gut zu Fuß sind.

Wir rufen alle Bürger der Gemeinde (nicht nur die Bargeshäger) sowie alle Firmen und Gewerbetreibenden auf, sich an diesem Um-

zug zu beteiligen. Darüber hinaus wollen wir unseren Ort festlich gestalten und Strohputzen an den Ortseingängen aufstellen. Bürger des Ortes, dekorieren Sie Ihre Häuser festlich, (z.B. bunte Wimpelketten, Blumenampeln). Vielleicht nutze Sie dazu schon die langen Winterabende.

Schauen Sie doch einmal in alten Fotoalben oder in der großen Bilderkiste nach. Wir suchen alte Fotos aus dem Dorf und von Festen, auch über Geschichten aus vergangener Zeit würden wir uns freuen.

Für eine Ausstellung von Hobbykünstlern unserer Gemeinde suchen wir entsprechende Exponate wie Zeichnungen, Gemälde, Plastiken. Wer möchte ausstellen?

Die nächste Zusammenkunft des Festkomitees ist am 07.12. um 19.00 Uhr im Feuerwehr-Versammlungsraum, Gäste sind herzlich willkommen.

Nähere Informationen zum Festprogramm erhalten Sie im Frühjahr 2011 in einer Sonderausgabe des Dorfboten. KP

## Grünschnitt-Annahme startete erfolgreich

Dank der fleißigen ehrenamtlichen Helfer des BRH und zahlreicher Bürger der Gemeinde konnte seit September der bereitgestellte Container auf dem Bauhof der Gemeinde in Bargeshagen gut gefüllt werden. Die Einnahmen deckten die Kosten für die Bereitstellung und Abfuhr. Von Dezember bis März wird die

Grünschnitt-Annahme ausgesetzt. Wir geben die Öffnung im Dorfboten 1/2011 bekannt.

KP

*Zweimal die Woche traf man die Helfer des BRH am Grünschnitt-Container*



## Weihnachtsgrüße vor dem Dorfteich 18 m hohe Blautanne pünktlich zum 1. Advent

Sie sind schon mächtig am Wirbeln, der Weihnachtsmann und seine fleißigen Helfer. Die Vorbereitungen auf das Fest wecken Traditionen, die binnen wie buten weihnachtlichen Flair zaubern. So auch wieder in Rabenhorst. Seit zehn Jahren gehört im Dorf pünktlich zum 1. Advent eine stattlich gewachsene wie geschmückte Weihnachtstanne. Initiator dieser weit nach oben reichenden Aktion ist Familie Jürß. Andreas Jürß, Kfz-Meister und Chef in der typenoffenen Auto-Reparatur-Werkstatt Rabenhorst: „Unser Dorf ist schön

und da soll eine schicke Weihnachtstanne auch dieses Jahr nicht fehlen.“ Am 27. November wird die 18 m hohe Blautanne ihre Reise nach Rabenhorst antreten. Die Tanne wuchs bislang in einem Vorgarten in Dierkow und hat ihre stattliche Größe längst erreicht. Die Firma Friedrichbau in Rabenhorst wird mit entsprechender Technik den Baumriesen holen und am Dorfeingang vor dem Dorfteich aufstellen. Doch zuvor werden Kinder und Erwachsene dem Tannenbaum ein Festkleid mit 100 Lampen und Schleifen anlegen.

Ist er geschmückt, wird er fachmännisch aufgestellt. Zu seinen Füßen steht wieder ein überdimensionaler beleuchteter Schneemann. Traditionell wird nach vollbrachter Arbeit mit Glühwein und Rauchwurst die Weihnachtstanne willkommen geheißen.

Bis Ostern steht die geschmückte Lady an ihrem Platz. Das bietet Gelegenheit für so manches Treffen unterm Tannenbaum, bevor er für das Osterfeuer genutzt wird.

K.M.

## Blutspende am 27. Dezember

Am 27.12.10 von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit in der **Feuerwehr Bargeshagen am Admannshäger Damm Nr. 10** Blut zu spenden. Wie der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes Rostock informiert, kann jeder gesunde Bürger ab 18 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) den

in der Medizin dringend benötigten Lebenssaft spenden.

Das gespendete Blut wird zu Blutbestandteilen aufbereitet und zielgerichtet an Patienten in Kliniken und Arztpraxen weitergeleitet. Der Bedarf steigt vor allem in den Urlaubs- und Ferienmonaten. Da Blut nicht

künstlich hergestellt werden kann, bedarf es der Solidarität jedes einzelnen.

Nähere Informationen unter 0800 119 49 11 oder [www.DRK.de](http://www.DRK.de). Dort können Sie sich jetzt auch kostenlos an den nächsten Blutspendetermin per eMail oder SMS erinnern lassen



## Kita Storchennest

# Waldi Waldmann und seine Freunde

### Ziel: Umwelt-Bewusstsein der Kinder stärken

Das Umwelttheater aus Wiesbaden gastierte am 25.10.2010 für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit Schauspielern und großen Handpuppentieren in unser Kita. Diese Vorstellung wurde durch das Umweltamt des Landkreises Bad Doberan kostenlos für uns organisiert.

An dieser Stelle erzähle ich Ihnen liebe Leser diese Geschichte, wie sie den Kindern nahe gebracht wurde. Waldi ein kleiner Hund holt jeden Morgen für sein Herrchen Brötchen und die Zeitung. Doch eines Tages macht sich Herr Schlaumann, Waldis Herrchen, große Sorgen. Er wartet und wartet doch Waldi kommt nicht. Was war passiert? Unterwegs ist Waldi in eine Glasscherbe

getreten und seine Pfote blutete, dies tat sehr weh und mühsam und ganz langsam konnte Waldi nach Hause humpeln. Waldi erzählte alles seinem Herrchen, der ist empört und zornig wo er doch ein großer Umweltschützer ist. Er ärgert sich über andere Leute, die überall den Abfall hinwerfen und auch noch falsch in die Tonnen oder in den gelben Sack sortieren. Und schlimmer noch, sogar Abfälle im Wald entsorgt. Das ärgert auch die Tiere, die hier leben. Und sie beschließen, einen Ausflug in die Stadt zu unternehmen, weil es dort doch viel sauberer sein müsste als im Wald. Die Menschen dort haben Mülltonnen. Aber oh Schreck, in der Stadt liegen



*Herr Schlaumann vom Umwelttheater findet aufmerksame Zuhörer bei den Kindern der Kita Storchennest*

ja auch Papier, Bananenschalen, Glasscherben und noch viele andere Sachen herum. Warum nur?

Rabe Rudi hat aus der Luft eine Umweltsünderin gesehen, die gerade ihren Müll einfach auf die Straße geworfen hat. Es war Trine Ohnesorg, die sogar bei Herrn Schlaumann im Haus wohnt. Sie wird gerufen, anfangs ist sie uneinsichtig, doch dann bekommt sie Hilfe von den Tieren, Herrn Schlaumann und den Kindern aus der Kita, die aktiv mit einbezogen werden. Jetzt erfährt Trine von den Kindern wie wichtig es ist, den Müll richtig zu entsorgen. Es ist noch viel schöner, wenn nichts mehr herum liegt. Als wir dann noch

von Herrn Schlaumann erfahren, dass aus den alten Blechdosen sogar noch Nägel und Schrauben entstehen können und aus altem Papier wieder neues Papier gemacht wird, möchte auch Trine eine richtige Umweltschützerin werden. Sie verspricht sogar, dass sie das nächste Mal helfen will, wenn wieder Müll im Wald eingesammelt wird. Außerdem will sie allen Leuten erzählen, dass man alles richtig sortieren muss, bevor man es in die Tonne wirft. Nach diesem erlebnisreichen Tag gehen die Tiere zufrieden in den Wald zurück und die Pfote von Waldi wird bald wieder heilen. So endet diese Geschichte.

Mit Witz und Charme wurde das Wissen der Kinder

geprüft und erweitert. Die Erkenntnis: Den Müll zu trennen - das kann doch jedes Kind! Selbst unsere Jüngsten haben es verstanden, dass man Müll nicht einfach überall entsorgen darf.

Kindern deutlich zu machen, ja wir leben in einer Konsumgesellschaft, es wird produziert, oft schön verpackt, doch all diese Verpackungen müssen auch wieder entsorgt werden. Müll-Entsorgung, Müll-Trennung müssen ein System haben, für eine saubere Umwelt, für eine saubere Welt.

Vielen Dank für diese Veranstaltung.

Das Team aus der Kita „Storchennest“

## Helga, du bist Klasse!

### Dank der Kindertagesstätte auch an vielen weitere Helfer



Liebe Helga (Frau Käther),

Dir gebührt heute unser ganz spezieller Gruß.

Wir sagen danke dafür, dass Du mit Deinem Team oft der „Retter in der Not“ bist.

Sei es bei der Organisation von Tischen und Bänken zu unseren Aktionstagen in der Kita, bei der Materialbeschaffung und Umsetzung unserer Ideen für die Kinder, die Schneeräumung vor der Kita oder auch für den jährlichen schönen Tannenbaum, den Du aussuchst und anlieferst.

Schnell einfach und unkompliziert, so ist Deine Hilfe, dafür danken wir mit den Worten: „Helga, du bist Klasse!“

Da sich das Jahr dem Ende neigt, möchte ich auch den vielen anderen Helfern danken, die liebevoll und uneigennützig unsere Kindergartenarbeit unterstützen.

Unser Dank geht an den Bürgermeister für

die enge Zusammenarbeit, die Feuerwehr für die tatkräftige Unterstützung beim Kindertag und beim Laternenumzug der Gemeinde, an die Jugendclubs Admannshagen und Bargeshagen für die kreative Zusammenarbeit sowie an die Senioren der Gemeinde für den generationsübergreifenden Austausch bei unseren Treffen zwischen jung und alt. Bedanken wollen wir uns weiterhin bei der Firma Eurocolor Rostock für die kurzfristige Bearbeitung unserer Bilder, bei Frau Hopfmann von der Verkehrswacht, für die Verkehrserziehung unserer Vorschulkinder, bei Frau Blume, die gemeinsam mit unseren Kita-Kindern kocht und bei Frau Behrend, die mit ihnen backt.

Schön, dass es Sie alle gibt und wir miteinander leben und voneinander lernen können, **DANKE!**

Karin Upleger

## Seniorenbetreuung

### Sieglinde Graw geht in den verdienten (Un)Ruhestand

Die „Gräfin“ kennt fast jeder in der Gemeinde, zumindest diejenigen, die hier schon längere Zeit wohnen. Im Gemeindezentrum an der Hauptstraße in Bargeshagen war sie seit vielen Jahren der Anlaufpunkt für Senioren. 1967 kam die gelernte Bauzeichnerin aus Sachsen in den Norden, zuerst nach Steinhagen, dann 1968 nach Bargeshagen. In ihrem Beruf war sie in Baubetrieben und in der LPG Rethwisch tätig. Nach der Wiedervereinigung arbeitete sie bis 1998 in regionalen Betrieben in der Buchhaltung bzw. als Sekretärin. Bei den Kommunalwahlen 1996 wurde sie als sachkundige Bürgerin in den Bauausschuss gewählt.

Im Januar 1999 stellte sie das Amt Bad Döberan-Land als Seniorenbetreuerin in der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen an, zunächst auf befristeten Dienstposten, ab 2004 als Festeinstellung. Gleichzeitig war sie als Protokollantin im Bauausschuss tätig.

Als freiwillige Wahlhelferin sah man Sieglinde Graw zu den Kommunal- und Landtagswahlen im Wahllokal sitzen und bis spät nach Türschluss half sie, die Stimmen auszuzählen.

Als Seniorenbetreuerin organisierte sie wöchentlich die Seniorennachmittage. An diesen Nachmittagen, immer dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr trafen sich seit vielen Jahren die Senioren in der Feuerwehr, um beim Kartenspiel oder im Gespräch zusammen zu kommen. Diesen Termin wollte niemand verpassen. Wer nicht mehr so gut zu Fuß war, wurde von Sieglinde Graw mit dem Auto abgeholt und am Abend wieder nach Hause gebracht.

Organisationstalent bewies Frau Graw bei der Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Tagesfahrten der Senioren mit dem Bus.

Dieses gemeinsame Erlebnis gehörte seit vielen Jahren zum Gemeindeleben dazu.

Bei Gemeindefesten organisierte sie genera-



*Sieglinde Graw – viele Jahre Seniorenbetreuerin unserer Gemeinde*

tionsübergreifend mit den Jugendclubs der Gemeinde die Bewirtung der Senioren mit Kaffee und Kuchen.

Ein besonderes Anliegen ist die Unterstützung des DRK bei der vierteljährlichen Durchführung der Blutspende. Sie richtet den Raum dafür her und organisiert das sogenannte „Spenderfrühstück“. Das soll auch so weitergeführt werden.

Hobbys gibt es viele, doch am liebsten liest sie Bücher. Deshalb organisierte sie viele Jahre die Buchausleihe im Seniorenbüro. Bewohner, die ihren Bücherschrank auf-räumten, stellten ihr die Werke kostenlos zur Verfügung, manche übergaben ganze Sammlungen aus Haushaltsauflösungen. Sieglinde Graw nummerierte sie und nahm sie in ihr Verzeichnis auf. Doch als das Interesse an

der Ausleihe weniger wurde, ließ sie nicht nur aus, sondern vergab die Bücher an interessierte Leser weiter. So verringerte sich der Bestand. Und legt sie zu Hause mal ein Buch beiseite, nimmt sie ihren Handarbeitskorb, strickt oder häkelt.

Gemeinsam mit weiteren handarbeitsinteressierten Frauen hat sie den sogenannten „Häkelbüdelclub“ gegründet, wo nicht nur neue Techniken ausgetauscht werden, sondern auch die eine oder andere Neuigkeit aus dem Dorfleben.

Bei Sieglinde Graw trafen sich in ihrem Büro nicht nur die Senioren zur Sprechstunde. Bürger kamen vormittags zu ihr, weil sie Informationen an die Gemeinde oder an das Amt weitergeben wollten. Als Mitglied im Redaktionskollegium des Dorfboten erhielten wir durch sie so manche Anregung, die wir unseren Lesern weitergeben konnten. Auch die Geburtstagsliste auf der letzten Seite wird über das Amt von Sieglinde Graw beschafft.

Als Redaktionsteam möchten wir uns für die langjährige Zusammenarbeit mit Sieglinde Graw bedanken. Wir hoffen, dass ihr die schöpferische Unruhe noch lange erhalten bleibt und wünschen für den (Un)Ruhestand viel Gesundheit und Wohlergehen.

Anmerkung der Redaktion: Die Seniorennachmittage werden auch künftig weitergeführt. Frau Ilse Ziebell, die schon viele Jahre als Jugendbetreuerin im Jugendtreff Admannshagen tätig ist, wird generationsübergreifend als Ansprechpartner nun auch für die Senioren da sein.

Wir wünsche Frau Ziebell in dieser Funktion viel Kraft und tolle Ideen, damit das Seniorenleben in unserer Gemeinde weiterhin so aktiv gestaltet wird wie bisher.

## Treffen der Senioren im Dezember 2010 und im Januar 2011

### Dezember 2010

07.12.2009, 15.00 bis 17.00 Uhr

Kaffeetrinken, Spielen, Plaudern und gemütliches Beisammensein

09.12.2010, 15.00 bis ca. 20.00 Uhr

Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde in der Feierscheune Bargeshagen

14.12.2010, 15.00 bis 17.00 Uhr

Kaffeetrinken, Spielen, Plaudern und gemütliches Beisammensein (letzte Veranstaltung in 2010)



*Mit dabei, auch in diesem Jahr unsere Jüngsten: „Kommt singt mit uns!“*

**Die erste Veranstaltung im Jahr 2011 findet am 04.01. um 15.00 Uhr statt.**

### Einladung zur Weihnachtsfeier

Alle Senioren der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen, die sich bei Frau Graw angemeldet hatten, sind sehr herzlich zur Weihnachtsfeier mit Kaffeetafel, Tanz und Abendessen eingeladen am Donnerstag, dem 09. Dezember 2010 in der Feierscheune in Bargeshagen, Hauptstraße 14  
**Beginn: 15.00 Uhr, Ende: ca. 19.00 bis 20.00 Uhr**

Sieglinde Graw, Seniorenbetreuerin

## Das Notdienst-Telefon, wenn die Elektrik streikt! Seit 18 Jahren in der Gemeinde – Elektro-Haase



*Immer den richtigen Schalter zur richtigen Zeit umlegen – Elektromeister Bernd Haase*

Wer aus Richtung Rostock kommend, auf der B 105 den Ortseingang Bargeshagen passiert, sieht rechts der Straße Hebebühnen stehen, die dort zur Vermietung angeboten werden. Ein Werbeschild weist auf den Vermieter hin, doch wer und was verbirgt sich dahinter? Bereits seit 1993, als eine der ersten Unternehmen, die sich im Gewerbegebiet Bargeshagen ansiedelten, hat die Firma „Elektrotechnik Haase GmbH“ dort ihren Sitz. In der Reuterstraße 14 führt Herr Bernd Haase

diesen Handwerksbetrieb. Dass er dieses Handwerk, „von der Pike auf“ gelernt und sich erfolgreich qualifiziert hat, davon zeugt auch im Eingangsbereich der Meisterbrief.

Als eine in der Region gefragte und für ihre gute Qualität bekannte Firma errichtet oder repariert sie Elektronetze in Wohn- oder Industriegebäuden, in öffentlichen Einrichtungen oder Beleuchtungsanlagen für Straßen und Plätze. Die 6 Monteure und bis zu 2 Auszubildende sind überall dort im Einsatz, wo elektrischer Strom benötigt wird. Doch nicht nur im Starkstrombereich, sondern auch die Errichtung von Wechselsprechanlagen, Fernsehempfangseinrichtungen, kleinen Telefonanlagen und Video-Überwachungstechnik gehören zum Leistungsspektrum dieser Firma. Mit der Technik im Kabelmesswagen können Fehler und Beschädigungen im unterirdischen Kabelnetz metergenau aufgespürt oder Fehlerquellen, die zum Zusammenbrechen von Elektronetzen führen, analysiert werden. Für die Verlegung von Kabeln sind manchmal Betonwände oder Decken zu durchbohren, mit der vorhandenen Technik lassen sich Kernbohrungen bis zu einem Durchmesser von 400 mm herstellen.

In unserer Gemeinde werden die Straßenbeleuchtung, die Flutlichtanlagen des Sportplatzes und die Sirenenanlagen regelmäßig kontrolliert und gewartet. Und die eingangs

erwähnten Hebebühnen kann sich jeder ausleihen, nach kurzer Einweisung ist diese Technik von jedem zu bedienen. Bei nicht vorhandenen Zugfahrzeugen wird diese Technik sogar bis zum Einsatzort gebracht, innerhalb der Gemeinde ist dieser Service kostenlos. Ebenfalls als kostenlosen Service stellt die Firma „Elektro-Haase“ die Schaltkästen für die Stromversorgung von Festen und Veranstaltungen der Gemeinde bereit.

Und wenn einmal die Elektrik streikt – hier das Notdienst-Telefon: 0171 / 64 44 655.

Neben der Organisation des täglichen Einsatzes der Angestellten sind Angebote für Ausschreibungen zu erarbeiten, Rechnungen zu schreiben, Material und Werkzeuge zu bestellen und vieles mehr. Bleibt bei den vielfältigen Aufgaben dann auch noch Zeit für Hobbys? „Die Zeit, die noch bleibt, wird genutzt, um zu schwimmen, Rad zu fahren oder mit meiner Lebensgefährtin spazieren zu gehen“, so Bernd Haase.

Übrigens: Internet-Nutzer finden die Notdienst-Rufnummer und den Link zur Elektrotechnik Haase GmbH auch auf der Internetseite der Gemeinde unter <http://www.admannshagen-bargeshagen.de/unternehmen>.

K.P.

## Waschen, trocknen, legen und doch kein Friseur! Erika Papenhagen - Dienstleisterin in unserer Gemeinde

Als gelernte Bürokauffrau schuf sich Frau Erika Papenhagen bereits 2005 nebenberuflich ein zweites Standbein, indem sie an der Hauptstraße in Bargeshagen einen Wasch- und Bügelservice eröffnete. Unzählige Stücke an Bett- und Tischwäsche sowie Oberhemden gingen seitdem durch ihre Hände. Die Nachfrage nach solchen Dienstleistungen nahm zu und so entschloss sich Frau Papenhagen am 01.06.2010 zum Schritt in die Selbstständigkeit. Erweitert wurde das Angebot um die Annahme und Ausgabe von Kleidung für die chemische Reinigung.

Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen erforderten schon zu Beginn des Jahres 2010 den Umbau der Räume sowie die Ausstattung mit modernen Maschinen und Geräten. Bett- und Tischwäsche erhalten nach dem Waschen und Trocknen in der Heißmangel die nötige Glätte. Oberhemden, Blusen, Röcke und Hosen werden von Hand gebügelt. Auch T-Shirts, Nachthemden, Schlafanzüge, Kittel und Arztmäntel werden gewaschen und in Form gebracht, und das zu günstigen Preisen. Zum Beispiel bezahlen Kunden für das Waschen und Trocknen von Bett- und Tischwäsche, Bade-, Sauna- und Handtüchern 1,50 € pro Kilogramm, das Waschen, Bügeln und Legen eines Langarm-Oberhemdes kostet 1,90 €.

Denjenigen, die ihre Wäsche selber waschen, jedoch nicht Bügeln wollen oder können, nimmt Frau Papenhagen gern diese Leistungen ab. Bis zur Abholung durch die Kunden werden die Stücke in großzügig gestalteten Schränken gelagert. Von ihren offiziellen Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 7.00 bis 9.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr kann nach telefonischer Rücksprache abgewichen werden. Schauen Sie zu den Öffnungszeiten gern selbst vorbei bei Frau Erika Papenhagen in der Hauptstraße 22 in Bargeshagen oder rufen sie an unter ☎ 03 82 03/6 39 98 oder unter 0151/726 85 94 53.



*Wäschepflege mit geübter Hand – Erika Papenhagen*

K.P.

## Creativ Center Bargeshagen

### Tage der offenen Tür kamen bei den Senioren gut an

Zum Kaffee des Creativ Centers hatten die „Töpferfrauen“ vom freien Töpferkurs leckere Kuchen für die Besucher gebacken. Obwohl in den Schaukästen der Gemeinde dieser Höhepunkt angekündigt worden war, kamen leider recht wenig Besucher. Doch am Freitagnachmittag waren die Senioren der Gemeinde zu Gast.

Bei Kaffee und Kuchen hörten sie aufmerksam zu, als Frau Monika Simon, eine der „Töpferfrauen“ lustige Anekdoten vortrug.

Bei einer Hausführung konnten sich Besucher unsere Räume ansehen. Dass die neu renovierte Küche ein beliebter Treffpunkt ist, nicht nur wenn gekocht oder gebacken wird, fand großes Interesse. An einem Tisch in der Sitzecke wird gebastelt, gemalt oder aus Speckstein entstehen kleine Kunstwerke.

Im Multifunktionsraum, ausgestattet mit einer Musikanlage kann getanzt, Dart oder Tischtennis gespielt werden.

Herr Reinhard Zelt führte im Computerraum einen PC-Kurs für einige interessierte Senioren durch. Seitdem treffen sich diese jeden Montag hier, um die erworbenen Kenntnisse zu erweitern.

Im Obergeschoss kann im sogenannten „Kraftraum“ an entsprechenden Geräten trainiert werden, Kraftbank, Stepper oder

Hometrainer laden zu sportlichen Aktivitäten ein. Ein weiterer Raum dient nicht nur den „Töpferfrauen“, sondern auch den kreativ interessierten Kindern und Jugendlichen als Arbeitsraum.

Am Freitagabend um 18.30 Uhr ging es mit Laternen in Richtung Festwiese bei der

Freiwilligen Feuerwehr. Der Festwirt, Herr Axel Voss, versorgte die Gäste mit Bratwurst und heißen Getränken. Am Herbstfeuer, entfacht und bewacht durch die Jugendfeuerwehr, ging eine anstrengende Woche für Uta

bisse eingekauft, ausgehöhlt und gruselige Gesichter herausgeschnitzt. Das Fruchtfleisch wurde zu einer schmackhaften Cremesuppe nach „Mutters Art“ verarbeitet.

Eigentlich sollte sie zum Halloweenfest serviert werden, doch sie wurde schon am Vortag restlos aufgegessen. Zur Party gab es dann Wiener mit Brot. Zum Fest kamen alle in ansprechender Verkleidung - Einer gruseliger als der Andere. Mit Karaoke-Gesang, dem Erzählen von Gruselgeschichten, Luftballon- und Zeitungstanz, Kinderschminken und Negerkuss-Wettessen feierten wir unsere Party.

Alle waren am Ende erschöpft aber glücklich, und gingen zufrieden nach Hause.

Zum Jahresausklang, haben wir uns neben

Basteleien zum Weihnachtsfest, Geschenke aus Speckstein schnitzen und Töpfernachmittagen noch einen Besuch auf der Kegelbahn vorgenommen. Eine Weihnachtsfeier lässt unser Haus am 10. Dezember hell erleuchten. Vielen Dank für die Unterstützung an unsere Gemeinde und ihrem

Bürgermeister, Herrn Stuhr.

Für 2011 freuen wir uns auf viele neue Aktivitäten im CCB und besonders auf die 725-Jahrfeier in Bargeshagen.

Allen Bewohnern der Gemeinde wünscht das CCB ein glückliches und gesundes Jahr 2011.



*Tierisch und teuflisch ging es im Creativ Center zu Halloween zu, einschließlich der Spinnen an der Wand*



Facklam und ihre Mitarbeiter des Creativ Centers zu Ende. An dieser Stelle ein Dank an die „Töpferfrauen“ für ihre Hilfe bei der Gestaltung dieser Tage der offenen Tür.

Die Herbstferien standen ganz unter dem Motto „Halloween“, denn am 29. Oktober führten wir unsere schon traditionelle Halloweenparty durch. Dafür musste im Vorfeld einiges organisiert werden. Es wurden Kür-

## Conventer Schule Rethwisch

### Sozialarbeiter in 2011 mit Rat und Tat zur Seite

Das war ein aufregendes Schuljahr 2009/2010 für Lehrer, Schüler, Eltern, Sekretärin und sogar für den Hausmeister, denn es wurde eine externe Evaluation (kurz und liebevoll EVA genannt, auf gut deutsch: eine Bewertung von außen) an der Conventer Schule durchgeführt.

So begutachteten 2 Praktiker-Schulleiter aus Dummerstorf und Rostock, eine Schulleiterin und Christina Westphal vom Institut für Qualitätsentwicklung die Schule von A bis Z. Sie hospitierten, analysierten und benoteten alles: Klima, Leistungen, Fortbildung der Lehrer, Angebote für Kids, Fördern von Stärken und Schwächen. In einem Schul-Portfolio musste alles dargelegt und aufgelistet werden bis hin zur Hausordnung und zur Zusammenarbeit mit den Eltern. Das Ergebnis konnte sich dann sehen lassen

– 62mal wurde das Prädikat „Stärke“ vergeben. Darauf sind alle mächtig stolz.

Im aktuellen Schuljahr 2010/2011 steht neben dem Unterricht wieder ein abwechslungsreiches Programm auf dem Kalender. Streitschlichter werden ausgebildet, ein neues Musical kommt zur 725-Jahrfeier in Bargeshagen zur Aufführung. Geplant sind weiterhin Schulmeisterschaften im Basketball, Volleyball und Geräteturnen, der beste Vorleser wird im Lesewettbewerb ermittelt, eine Englisch-Olympiade ist geplant, der traditionelle Sponsorenlauf findet am 07.05.2011 statt und die Schüler der 8. und 9. Klassen wollen im April 2011 für eine Woche nach London verreisen.

Wie schon seit vielen Jahren können die Regionalschüler im Ganztagsbereich zwischen

vielen interessanten Angeboten auswählen. So kann man sich z.B. zum Rettungsschwimmer oder jungen Sanitäter ausbilden lassen, es kann Fußball, Volleyball oder Basketball gespielt werden, eine Rückenschule ist im Angebot. Für die Grundschüler gibt es an 2 Tagen in der Woche ähnliche Angebote.

Ab 1. Januar 2011 wird ein Schulsozialarbeiter an der Conventer Schule seine Arbeit aufnehmen. Er soll den Schülern, Lehrern und Eltern bei Problemen und Sorgen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Gerne können Sie sich aktuell auf der Homepage [www.schule-rethwisch.de](http://www.schule-rethwisch.de) über alle wichtigen Termine informieren.

Außerdem laden wir alle Interessierten zum Tag der offenen Tür am 03.12.2010 ab 18.00 Uhr in die Conventer Schule ein.

## 13 Jahre Jugendtreff Admannshagen Wir wachsen weiter

Vor fast 13 Jahre öffnete unser Jugendtreff zum ersten Mal seine Pforten für die jungen Dorfbewohner von Admannshagen. Seither haben wir viel verändert, um-, aus- und angebaut, dabei manch anstrengende, aber auch schöne Stunden erlebt und so soll es im nächsten Jahr natürlich weitergehen.

Auch wenn die Zahl 13 oft als Unglückszahl gilt, wollen wir sie uns für das nächste Jahr als unsere Glückszahl auf die Fahne schreiben, denn viele Neuerungen bahnen sich an: Dem Jugendtreff wird eine weitere Garage aus dem anliegenden Garagenkomplex zur Verfügung gestellt. Hier wollen wir für die Club-Töpferei ein Atelier einrichten. Mit einem eigenen Brennofen, welcher dann seinen Platz in dem neuen Raum bekommen soll, können wir hier die kleinen Kunstwerke dann auch selber brennen. Weiterhin soll dieser Raum für den Gitarrenkurs als „Zuflucht“ gelten. Von den übrigen Club-Mitgliedern abgeschirmt, können die Schüler sich auf ihren Lehrer und die Musik konzentrieren. Das allgemeine Clubleben wird dadurch nicht mehr eingeschränkt.

Weitere Aktivitäten, die als Überraschung hier noch nicht genannt werden sollen, sind in diesem Raum geplant.

Im kommenden Jahr haben wir natürlich auch vor, die generationsübergreifende Arbeit mit älteren Bürgern auszubauen. Es erweist sich als sehr nützlich, dass unsere Betreuerin Ilse

Ziebell ab dem kommenden Jahr ebenfalls für die Seniorenbetreuung in unserer Gemeinde zuständig ist. Mit ihnen gemeinsam freuen wir uns schon jetzt auf den alljährlichen Grillnachmittag sowie auf viele gemeinsame Projekte. Dabei werden wir unsere Ilse selbstverständlich tatkräftig unterstützen. Wie schon in den vergangenen Jahren werden wir unsere Senioren bei ihrem Sommerbesuch mit frischen Cocktails verwöhnen oder ihre Weihnachtsfeier musikalisch umrahmen.

In dem nun bald vergangenen Jahr gab es zahlreiche Aktivitäten, viele davon werden wir auch weiterhin fest in unseren Veranstaltungsplan aufnehmen. Neben unseren Ausflügen ins Pandino, in den Erdbeerhof Rövershagen mit seinen Attraktionen wollen wir auch zukünftig den Tag der offenen Tür, das Schultütenfest und unsere Halloween-Party durchführen. Nicht zu vergessen natürlich die jährliche Fahrt in den Hansa-Park nach Sierksdorf.

Alle, die jetzt Interesse bekommen haben, können sich nun auf unserer neuen Internetseite über alle Partys und Aktivitäten infor-

mieren und sich in der Bildergalerie einen Eindruck von unserem Wirken machen. Ihr findet uns unter: [www.admannshagen-bargeshagen.de/kinder\\_und\\_jugendarbeit](http://www.admannshagen-bargeshagen.de/kinder_und_jugendarbeit). Natürlich könnt ihr uns auch eine e-mail mit



Mit der Bahn ging es durch das Mais-Labyrinth

neuen Ideen für das kommende Jahr schicken. Unsere E-Mail-Adresse lautet: [jugendtreff-adm@web.de](mailto:jugendtreff-adm@web.de), besser noch, ihr schaut einfach mal selbst bei uns rein und fragt nach, was demnächst Neues bei uns anliegt. Oder ihr kommt einfach mal so, um euren Nachmittag fetzig zu gestalten!

Bis dahin - Euer Clubrat

## Kleine Kunstwerke mit Zeichenstift und Farbe Frau Sonja Eng bastelt und gestaltet mit Kindern



Seht her, so sieht mein Drachenbild aus!

Auch berühmte Maler wie Vincent van Gogh, Pablo Picasso oder Andy Warhol haben einmal klein angefangen. Nur wer seine Fähigkeiten kennt und durch viel Übung vervollkommnet, kann einmal ein großer Künstler werden. Das Interesse bei Kindern und Jugendlichen für die künstlerische Gestaltung zu wecken, hat sich die ehemalige Kindergärtnerin Frau Sonja Eng zum Ziel gesetzt. Als Rentnerin möchte Frau Eng ihre gestalterischen Fähigkeiten weitergeben.

Ein Plakat in einem der Fenster des Gemeindezentrums in Bargeshagen kündigte seit ein paar Wochen den Kurs an. Für Schüler von 6 bis 12 Jahren findet hier jeweils am Donnerstag um 15.00 Uhr ein Kurs „Künstlerisches Gestalten“ statt. Geübt wird das Malen und Zeichnen mit Acrylfarben, Aquarellstiften, Pastellkreiden und Kohle. Es werden Steine bemalt und mit unterschiedlichen Materialien gebastelt. Am ersten Tag fanden sich bereits fünf Mädchen ein und waren mit Begeisterung dabei. Lustige Drachen flogen auf den Bildern durch den Herbsthimmel.

Für eine monatliche Kursgebühr von 15 Euro beschafft Frau Eng die unterschiedlichen Materialien, Farben und Stifte. Unter 03 82 03 / 6 58 65 können Sie ihre Kinder anmelden. Bei zunehmender Anzahl von Interessenten könnte auch ein weiterer Wochentag gefunden werden.

K.P.

### Wintertag

Grau in grau die Wolken ziehen,  
Drohend her vom Horizont,  
Das kein Zauberstrahl des Winters  
Bis in unsere Herzen kommt.

Drum werden meine Schritte schneller,  
Ich strebe rasch dem Hause zu,  
Freue mich auf seine Wärme,  
Weiss ja auch, dort wartest du.

Selbst der Hund an meiner Seite  
Hat genug vom Gassi geh'n,  
Zerrt ungeduldig an der Leine,  
Will nach Haus, ins Körbchen gehen.

Gestern noch war alles anders,  
Wunderweis glitzerte die Welt,  
Die Sonne hat mit ihren Strahlen  
Um uns Wald und Flur erhellt.

In uns war ungestüme Freude,  
Durch diesen Zauber der Natur,  
Stundenlang sind wir gewandert,  
Um uns den Winterfrieden pur.

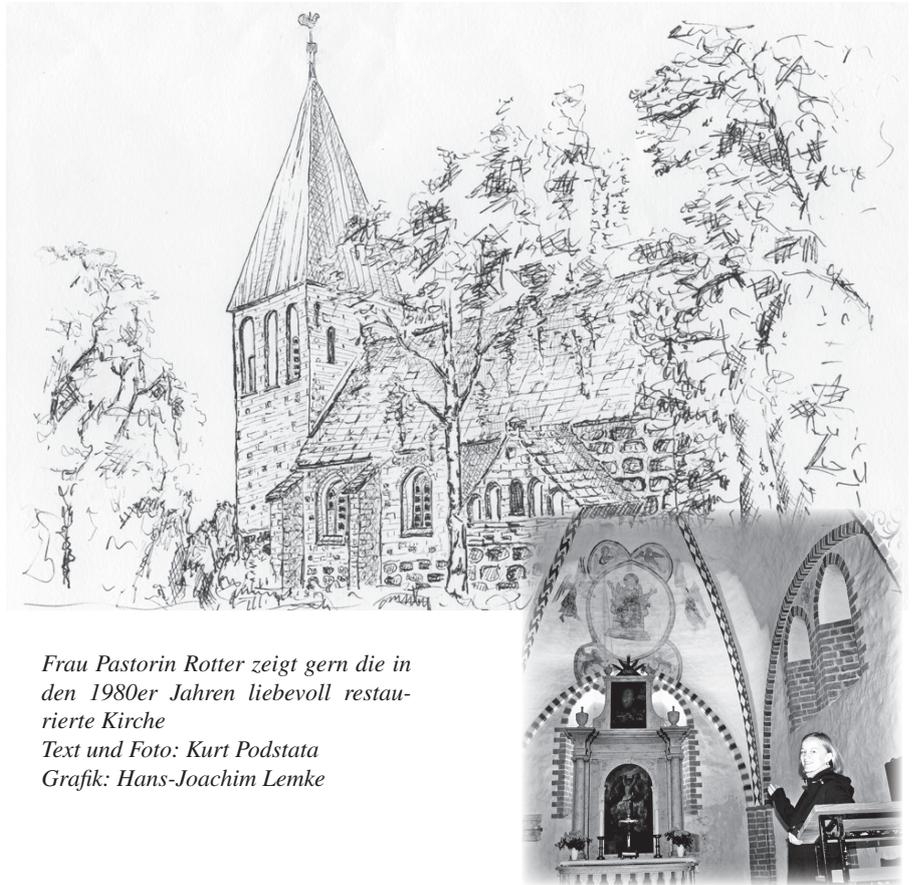
Sonja Eng, geschrieben nach einem  
Winterspaziergang mit ihrem Hund

## Die Kirchen geben bekannt und laden ein

### Termine der Kirchgemeinden zum Weihnachtsfest und zum Jahresende

#### Pastorin Peggy Rotter erlebte in Lambrechtshagen ihr „blaues Wunder“

Nach ihrem Studium absolvierte Frau Peggy Rotter einen zweieinhalbjährigen Vorbereitungsdienst in Graal Müritz. Bei einem Vorstellungsgottesdienst im Dezember 2009 in der Kirche Lambrechtshagen gewann sie erste Eindrücke, schon bald darauf erfuhr sie im Januar 2010, dass sie ab März dieser Kirchgemeinde vorstehen wird. Als sie dann in Lambrechtshagen in das Pfarrhaus einzog, war noch tiefster Winter doch ihr wurde vorausgesagt, dass sie noch „ihr blaues Wunder“ erleben wird. Dieser Spruch wurde ihr wieder bewusst, als sie auf der Wiese vor dem Pfarrhaus erst weiße, dann gelbe und zum Schluss einen Teppich blauer Blüten aus dem satten Grün hervor sprießen sah. Als „Kind des Nordens“ versteht sie die plattdeutsche Sprache und weiß damit umzugehen, wenn sie mit „Fru Paster“ angesprochen wird. Im Begegnungshaus nahe der Kirche findet ein aktives Gemeindeleben statt. Angefangen bei den Jüngsten von 0 bis 2, den „Kirchenmäusen“, über die „Junge Gemeinde“, den Teilnehmern am Mal- und Zeichenkurs bis hin zu den Senioren, treffen sich hier die Gemeindeglieder, um fröhlich oder in Andacht zusammen zu sein. Christenlehre, Konfirmandenstunde oder Chorprobe sind weitere Veranstaltungen im Gemeindeleben dieser Kirche. Beim Treffen von Entscheidungen steht Pastorin Rotter ein aktiver Kirchen-Gemeinderat zur Seite.



*Frau Pastorin Rotter zeigt gern die in den 1980er Jahren liebevoll restaurierte Kirche*

*Text und Foto: Kurt Podstata  
Grafik: Hans-Joachim Lemke*

## Evangelisch – Lutherische Kirchgemeinde Lambrechtshagen

### Informationen für Bargeshagen:

#### Gottesdienste Dezember 2010

05.12.	10 Uhr	2. Advent mit Abendmahl
12.12.	10 Uhr	3. Advent
19.12.	10 Uhr	4. Advent
24.12.	15 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	17 Uhr	Christvesper mit Chor
25.12.	10 Uhr	1. Weihnachtsfesttag mit Abendmahl,
31.12.	10 Uhr	Andacht zum Altjahresabend

#### Veranstaltungen

##### Adventskonzert

28.11. 2010 um 15.00 Uhr im Begegnungshaus

Unser Chor lädt alle ein, die einen besinnlichen und gemütlichen ersten Adventssonntag bei Kaffee und Kuchen, Kerzenschein, Geschichten und natürlich vielen vorweihnachtlichen Liedern verbringen wollen! Sie sind natürlich auch eingeladen mitzusingen.

#### Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe:  
montags 19.30 Uhr
- Malen und Zeichnen:  
dienstags 19.00 Uhr.
- Christenlehre:  
Jüngere Gruppe:  
dienstags 15.00 Uhr  
Ältere Gruppe:  
dienstags 16.30 Uhr
- Krabbelgruppe (0 - 2 Jahre):  
donnerstags 9.00 Uhr  
im Begegnungshaus
- Konfirmandenstunde:  
donnerstags 17.00 bis 18.00 Uhr
- Junge Gemeinde:  
donnerstags 18.30 Uhr

#### Kontakt

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde  
Bauernreihe 3  
18069 Lambrechtshagen  
TEL./FAX: 03 817/8 09 98 35  
E-mail: lambrechtshagen@kirchenkreis-rostock.de  
Internet: www.lambrechtshagen.de

#### Sprechzeiten Frau Pastorin Rotter

Dienstag 9.00 bis 10.00 Uhr  
Donnerstag 18.00 bis 18.30 Uhr  
Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Wenn Sie einen Besuch wünschen oder wissen, dass jemand in Ihrer Nachbarschaft Geburtstag hat, krank ist oder schon lange auf Besuch wartet, sagen Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid. Vielen Dank!

*Advent, du wunderschöne Zeit, hältst soviel Fröhlichkeit bereit.  
Du führst die Menschen mit Bedacht,  
zur schönsten hin, zur heiligen Nacht.*

## Kirchgemeinde Lichtenhagen Dorf

### Information für Admannshagen und Steinbeck



*Die Lichtenhäger Kirche – Feld- und Backstein prägen das Bild dieses Gotteshauses*

Die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lichtenhagen lädt in der Advents- und Weihnachtszeit herzlich ein:

#### 28. November

Familiengottesdienst am 1. Advent mit anschließendem Basteln, Kaffee und Kuchen (Kieseler-Hausberg und Gruppe)

#### 5. Dezember

Gottesdienst am 2. Advent (Kieseler-Hausberg)

#### 12. Dezember

Gottesdienst am 3. Advent (Möhr)

#### 19. Dezember

Gottesdienst am 4. Advent (Kieseler-Hausberg)

#### 24. Dezember

14.00 und 15.15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Kieseler-Hausberg)  
16.45 und 18.00 Uhr Christvesper (Möhr)  
22.30 Uhr Besinnliche Musik und Texte in der Christnacht (an der Orgel: Wolfram Hausberg)

#### 25. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsspiel der Jugendlichen (Kieseler-Hausberg)

#### 26. Dezember

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Möhr)

#### 31. Dezember

15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Kieseler-Hausberg)

#### 1. Januar

15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Möhr)

#### **Adventsfeier für die Kinder**

Zu einer Adventsfeier mit Singen, Spielen und Basteln sind die Kinder der 1. - 6. Klasse am Freitag, dem 17. Dezember in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr in den Gemeinderaum des Pfarrhauses eingeladen.

#### **Adventsfeier der Senioren**

...ist am 8. Dezember. Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einer Andacht in der Kirche und wollen anschließend im Gemeinderaum einen gemütlichen Advents-Nachmittag erleben.

Alle Senioren unserer Kirchgemeinde sind herzlich eingeladen.

#### **Adventlicher Nachmittag**

Am Nachmittag des 2. Advent (05.12.2010) laden wir – in Zusammenarbeit mit der kommunalen Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen und dem Team der „Guten Laune“ - um 15.00 Uhr herzlich zu einem Konzert des „Mühlenchores“ in unsere Kirche ein. Im Anschluß wird es auf einer kleinen Außenbühne ein adventliches Programm geben. Für einen Imbiß und heiße Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns über viele Besucher!

#### **Frauenkreativ-Kreis und Frauenfrühstücksrunde:**

Am 2. Dezember treffen wir uns um 9.30 Uhr im ehrenamtlich geführten Café „Mariantreff“ – direkt neben der Marienkirche in Rosstock – zu einem adventlichen Beisammensein.

Am 15. Dezember laden wir um 19.00 Uhr zu einem adventlichen Abend in den Gemeinderaum des Pfarrhauses ein.

#### **Eltern-Kind-Kreis**

Am 9. Dezember und 6. Januar sind Sie mit Ihren kleineren Kindern in der Zeit von 9.30 -11.00 Uhr wieder herzlich zu einem fröhlichen Vormittag in den Gemeinderaum des Pfarrhauses eingeladen.

(Alle Termine sind auch unter [www.dorfkirchelichtenhagen.de](http://www.dorfkirchelichtenhagen.de) zu finden.)

## Kirchgemeinde Rethwisch

### Information für Rabenhorst

#### **Gottesdienst**

Sie sind jeden Sonntag um 10.00 Uhr zum Gottesdienst eingeladen.

Sonntag, 28.11., 1. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent
Freitag, 24.12., Heilig Abend	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
	17.00 Uhr	Christvesper mit Chor
Sonntag, 26. 12., 2. Weihnachtsfeiertag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Freitag, 31.12., Silvester,	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht

#### **Senioren**

Donnerstag, 9. Dezember,	15.00 Uhr	Seniorenadventsnachmittag Pfarrhaus Rethwisch
--------------------------	-----------	--

#### **Konzerte in der Kirche:**

##### Sonnabend, 11. Dezember

17.00 Uhr

Konzert mit dem Hohenfelder Chor

Leitung: Frau Stern

##### Mittwoch, 15. Dezember

17.30 Uhr und 19.00 Uhr

„Lieder klingen im Advent“

Rethwischer Gitarrenschüler singen  
deutsche und internationale Weihnachtslieder

Leitung: Frau Schuldt

# Uns plattdütsch Eck

## En Rock möt dorbi oewrig sin von Fritz Reuter anlässlich seines 200. Geburtstages

De olle Schipper Bradenal,  
de föhrt för Kopmann Bolzendalen  
von Rostock oft nah Fehmern dal,  
üm Tüften, Speck un Botter dor tau halen,  
un annere Verthehrungsmittel.  
De Oll, de drög en slichten Kittel,  
Denn sin Verdeinst, de was man swack;  
un was sin Utkunft ok man spirlich,  
hei was doch ümmer tru un ihrlich,  
rein was sin Hand, un rein sin Jack.  
„Je,“ seggt denn mal ein von sin Frün'n,  
„du deiht wohrhaftig wohre Sün'n  
an di un an din Fru un Kinner.  
Schriw doch en Rock mal mit herinner  
Mang all de Botter un den Speck!  
De Kopmann hett allein Gewinn,  
du arbeitst för en puren Dreck;  
en Rock möt dorbi oewrig sin.“ –  
Hei markt sick dit. – Dat negste Mal  
Kümmt hei taum Kopmann Bolzendal  
Un reikt em sine Reknung in.  
De Kopmann kickt de Reknung nah;  
Sei stimmt: „Ja,“ seggt hei, „ja!  
sei's richtig. Aewer dese Posten? –  
För'n nigen Rock, de sall twölf Daler  
kosten?  
Wo kümmt de nige Rock hir `rin?` –  
„Je,“ seggt nu uns' oll Bradenal,  
„sei segg'n jo all', Herr Bolzendal,



Fritz Reuter

en Rock möt dorbi oewrig sin.“ –  
„Wat hir, wat dor!“ seggt Bolzendal,  
„so lüdd't bi mi hir nich de Klock!“  
Un strickt den Oll'n – der Deuwel hal! –  
Dwas dörch den schönen, nigen Rock. – –  
De Oll, de geiht; sin Fründ, de dröppt en  
des Abends in en Gastlokal:  
„Gu'n Abend, Jochen Bradenal!  
Na, wo güng't denn mit din Geschäften?“ –  
„Je, dor kamm' ck in Verlegenheiten.

Denn von den Rock wull hei nicks weiten,  
den'n wull hei mi nich mit bereken,  
den'n hett hei glatt mi `ruter streken.“  
„Wo? Di mag jo de Düwel plagen!  
Hest du den'n düdlich `rinner set't?“ –  
„Ja, in de Reknung heww'ck en dragen  
un heww em up twölf Daler schät't.“  
„Je ja! je ja! Kennst du nich Bolzendalen?  
De Ort, de ward di schön bi 'Schätten',  
de ward för di en Rock betalen!  
Ne, mang de Botter möst du'n setten,  
du müst em in de Botter steken  
so ein in't anner;  
in'n Bagen möst du em bereken.“  
Un set't sick an den Ollen ranner  
un ward mit em mal düdlich spreken.  
„Versteiht mi nu?“ – „Ja, ick verstah.“ –  
„Na, Bradenal, denn dauh dornah!“ – –  
De Oll, de geiht un föhrt denn wedder,  
väl kläuker makt, nah Fehmern nedder.  
Un kümmt taurügg un reikt sin Reknung in.  
De Kopmann nimmt's un lacht un fröggt  
ob wedder ok en Rock drin stünn?  
Dunn lacht oll Bradenal un seggt:  
„Ja, Herr, de steiht dor wedder in,  
un'n Rock möt dorbi oewrig sin.  
Doch ditmal kön'n sei lang nau reken;  
Ick heww em in de Botter steken.“

## Großes Spiel für kleine Füße

Das erste Spiel der G-Junioren – Doberaner SV - 1. FC Obotrit Bargeshagen e.V.



Die G-Junioren bei ihrem ersten Punktspiel

Lautes Geschrei ist auf dem Platz zu hören. Aufregung auf beiden Seiten. Ist es doch das erste Mal für beide Mannschaften, dass sie ein richtiges Freundschaftsspiel absolvieren. Tagsüber im Kindergarten sah man den Kindern schon die große Vorfreude an und die Eltern hatten bestimmt so einige spannende Fragen zu beantworten. Nach kleinen anfänglichen Schwierigkeiten, der Doberaner Trainer war erkrankt, konnte das Spiel am

26. Oktober um 16.30 Uhr endlich angepfiffen werden. Als Schiri konnte Sören Schröder, ein Spieler der Obotriten E-Junioren, gewonnen werden und dieser vollbrachte bei seinem Schiridebüt eine super Leistung. In dieser Partie hatten die Obotriten einfach die stärkere Mannschaft. Es musste zwar einige Zeit auf das erste Tor gewartet werden, aber dann gab es kein Halten mehr. Zur Halbzeit stand es 0:3. In der zweiten Halbzeit legten

die Obotriten dann noch nach. Sie schossen vier weitere Tore. Doch die Doberaner gaben nicht auf und konnten zwei Tore auf ihrem Konto verbuchen. Endstand war somit 2:7. Erfolgreichster Torschütze auf Bargeshäger Seite war Paul Oldenburg mit 5 Toren.

### Einladung zum Sportlerball am 14. Januar 2011

Auch in diesem Jahr möchten wir mit unseren Mitgliedern, Eltern, Sponsoren und all denjenigen, die sich mit dem Sportverein verbunden fühlen, ein paar schöne Stunden verbringen. Dazu laden wir hiermit herzlich ein.

Der Sportlerball beginnt um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Alte Molkerei“ in Bargeshagen.

Karten sind im Vorverkauf (15,- € p.P.) bis zum 15.12.2010 immer mittwochs von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Vereinsgaststätte des 1. FC Obotrit erhältlich.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Vorstand

## Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

### Interessantes entlang der Küste von Boltenhagen nach Ahlbeck Buchlesung mit Autor Rudi Czerwenka in Bargeshagen

Etwa 250 Kilometer liegen zwischen dem Seebad Ahlbeck auf Usedom und dem nordwestlichen Boltenhagen. Beide sind beliebte Urlaubsorte entlang der Ostsee. An Geschichten, Histörchen unserer Altvorderen sowie aktuellen Themen zwischen Meer und Land mangelt es nicht. Eine Fülle von Mosaiksteinchen, die zusammengesetzt das Profil des Alltags der Region widerspiegeln, sind es wert, daraus ein Buch zu machen.

Ein solches liegt nun vor, ist in aktuellen Lesungen Mittelpunkt abendfüllender Gespräche. „Von Boltenhagen nach Ahlbeck“ nennt Autor Rudi Czerwenka sein jüngst erschienenes Werk, das durch Angelika Bruhn im BS-Verlag-Rostock mit Sitz in Bargeshagen verlegt wurde.

Rudi Czerwenka, 1927 in Breslau geboren, ist Geschichtsfan, „auch heute noch oder gerade jetzt“, sagt er. „In der Schule eine Stunde Geschichtsunterricht pro Woche war mir zu wenig. Also ging ich selbst auf Geschichtskurs“, so der ehemalige Lehrer, Polizist, Koch sowie Journalist und nun Schriftsteller.

Was lange währt wird gut. Der agile Achtziger überrascht in Bargeshagen die 23 Interessenten der 2. Buchlesung damit, dass schon 1989 der damalige Gewerkschaftsverlag „Tribüne“ mit dem Auftrag geliebäugelt hatte, entlang der Küste Mecklenburg-Vorpommerns nach Sagen, überlieferten Ereignissen in der Geschichte, nach besonderen Menschen an der Küste zu recherchieren. Das Ziel - ein Buch herauszugeben. Doch die Ereignisse der politischen Wende waren schneller als die Vollendung der Pläne. Der Verlag „Tribüne“ kann das Buch nicht mehr herausgeben. Nach etlichen Irrfahrten und einem „Dornröschenschlaf“ greift Rudi Czerwenka nach nunmehr zwei Jahrzehnten sein Manuskript



Verlegerin Angelika Bruhn mit ihrem Autor Rudi Czerwenka

wieder auf. Inzwischen hat sich vieles verändert, die Urlauber kommen wieder gern an die Küste, einstige Bettenburgen sind out. „Wir haben die Texte nicht wesentlich verändert bzw. aktualisiert“, unterstreicht der Autor. Herausgekommen ist eine interessante Sammlung von historischen Details und Begebenheiten. Gelungen sind auf 296 Seiten mit 59 Einzelgeschichten die Vermittlung von Informationen zur Historie der Region Mecklenburg-Vorpommern sowie Einblicke in den Alltag der beheimateten Menschen zwischen Ahlbeck und Boltenhagen. Es sind Zeitdokumente, die uns Mecklenburg-Vorpommern näher bringen. In neun Schwerpunktthemen wird die Wiege Mecklenburgs vorgestellt, geht es um die Slawenburg auf Rügen, schwenkt der Autor von der Sturmflut 1872 bis zur Vineta-

Sage. Viele kleine Episoden machen dieses Buch interessant und lesenswert, so auch für diejenigen, die sich mit der Fischerei, Werftgeschichte, Seefahrt, Wissenschaft, Kultur u. a. verbunden fühlen.

Eine Lanze bricht Rudi Czerwenka in seinem Buch auch für die plattdeutsche Sprache und Literatur, denn „Platt is ok wat“.

„Das Buch hat mich neugierig gemacht. Ich freue mich auf die Lektüre und bin froh, ein von Rudi Czerwenka signiertes Buch jetzt zu haben“, so eine „Leseratte“.

Sollten Sie die Lesung versäumt haben und noch ein Buch zum Verschenken oder für sich selbst suchen, sie erhalten es im Buchhandel unter ISBN 978-3-86785-080-3. Viel Spaß beim Lesen.

K.M.

### ACHTUNG!

#### Einladung zur Zusammenkunft der Bürgerbewegung Admannshagen-Bargeshagen

Am 9. Dezember 2010 möchten wir uns um 19.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Bargeshagen zu einem gemeinsamen Jahresausklang zusammenfinden. Die Vertreter der Bürgerbewegung im Gemeinderat bzw. in den Ausschüssen werden über wichtige Aktivitäten dieses Jahres informieren. Dazu laden wir alle interessierten Bürger(innen) aus unserer Gemeinde ganz herzlich ein!

Karin Schmidt

### Silvester !

#### Achtsamer Umgang mit Feuerwerk in der Nähe von Reetdächern!

Wir bitten alle Einwohner, in der Silvesternacht auch an Ihre Nachbarn zu denken und besonders im Umgang mit Feuerwerkskörpern auf die zahlreichen reetgedeckten Häuser im Gemeindegebiet zu achten.

Diese Dächer sind trotz der feuchten Witterung sehr leicht entzündbar.

Da eine leichtsinnige Handhabung von Feuerwerkskörpern jeglicher Art ein erhöhtes Brandrisiko darstellt, bitten wir jeden Einwohner um den ordnungsgemäßen und ver-

antwortungsbewussten Umgang mit Knallkörpern und besonderes mit Raketen!

Sollte es nun doch einmal brennen, so ist die Feuerwehr wie folgt zu alarmieren:

telefonisch über den Feuerwehrnotruf 112, über die Rettungsleitstelle der Kreisverwaltung 6 02 22 oder

über die Alarmauslösung (roter Druckknopf) direkt an den Mastsirenen.

# Die letzte Seite

## Herzliche Glückwünsche nachträglich zum Geburtstag in den Monaten Oktober und November

### in Admannshagen

zum 78. Geburtstag, am 01.10., Frau Inge Schuldt,  
zum 78. Geburtstag, am 06.11., Frau Hildegard Bittins,  
zum 77. Geburtstag, am 24.10., Frau Irmgard Finkenstein,  
zum 77. Geburtstag, am 24.10., Herr Willi Niquet,  
zum 73. Geburtstag, am 02.10., Herrn Just Weiss,  
zum 72. Geburtstag, am 02.10., Herrn Horst Leonhardt,  
zum 72. Geburtstag, am 24.11., Frau Käthe Lüth,  
zum 70. Geburtstag, am 06.10., Herrn Wulfard Goldammer  
zum 70. Geburtstag, am 21.10., Frau Renate Goldammer

### in Bargeshagen

zum 81. Geburtstag, am 15.10., Herrn Klaus Boldt,  
zum 80. Geburtstag, am 16.11., Herrn Hans-Heini Jasmund,  
zum 79. Geburtstag, am 09.10., Herrn Walter Schmechel,  
zum 79. Geburtstag, am 17.11., Herrn Eduardo Catalan Balbuena,  
zum 79. Geburtstag, am 19.11., Herrn Gert-Trost Eberhard,  
zum 78. Geburtstag, am 07.10., Frau Eva Rausch,  
zum 78. Geburtstag, am 19.11., Herrn Hubert Kriegisch,  
zum 76. Geburtstag, am 21.10., Herrn Jochen Schwandt,  
zum 75. Geburtstag, am 10.10., Frau Erika Upleger,  
zum 75. Geburtstag, am 14.10., Herrn Dieter Scharwies,  
zum 75. Geburtstag, am 06.11., Herrn Günter Grimnitz,  
zum 74. Geburtstag, am 16.10., Herrn Günter Dohse,  
zum 73. Geburtstag, am 01.10., Herrn Joachim Gerhold,  
zum 72. Geburtstag, am 28.10., Frau Margrit Dohse,  
zum 71. Geburtstag, am 12.10., Herrn Dieter Wilms,  
zum 71. Geburtstag, am 15.11., Frau Elke Thurov,  
zum 70. Geburtstag, am 09.11., Herrn Paul Kablau,  
zum 70. Geburtstag, am 16.11., Frau Christel Benedict,  
zum 70. Geburtstag, am 26.11., Frau Ingrid Kreitz

### in Rabenhorst

zum 89. Geburtstag, am 14.10., Frau Helene Lerch,  
zum 88. Geburtstag, am 19.11., Frau Irmgard Kratzer,  
zum 87. Geburtstag, am 13.11., Herrn Walter Graßat,  
zum 71. Geburtstag, am 13.11., Herrn Dr. Manfred Köhler,

## Die besten Wünsche an alle im Dezember Geborenen

### in Admannshagen

zum 82. Geburtstag, am 19.12., Frau Inge Harms,  
zum 77. Geburtstag, am 14.12., Frau Helga Schröder,  
zum 76. Geburtstag, am 24.12., Frau Renate Gramlow,

### in Steinbeck

zum 81. Geburtstag, am 31.12., Frau Else Käther

### in Bargeshagen

zum 83. Geburtstag, am 11.12., Herrn Hans Lehmann,  
zum 83. Geburtstag, am 17.12., Frau Elfriede Hering,  
zum 82. Geburtstag, am 03.12., Frau Erika Milles,  
zum 82. Geburtstag, am 01.12., Herrn Hans-Heini Bull,  
zum 80. Geburtstag, am 13.12., Frau Elsbeth Pönack,  
zum 75. Geburtstag, am 15.12., Frau Gerda Jesch,  
zum 74. Geburtstag, am 31.12., Frau Dagmar Gerhold,  
zum 72. Geburtstag, am 18.12., Frau Anneliese Herbst,  
zum 72. Geburtstag, am 22.12., Frau Ingrid Vetter,  
zum 71. Geburtstag, am 09.12., Herrn Herrmann Schollenberger  
zum 70. Geburtstag, am 18.12., Frau Monika Simonn,

### in Rabenhorst

zum 83. Geburtstag, am 20.12., Frau Gertrud Wittkowski  
zum 71. Geburtstag, am 08.12., Frau Dr. Irmhild Handschuk-Köhler

## Der Dorfbote in eigener Sache

Unser Redaktionsteam dankt allen Leserinnen und Lesern des Dorfboten für Ihr Interesse. Ihnen allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Ideen und Anregungen werden wir auch 2011 aufnehmen, damit der „Dorfbote“ für alle Bewohner unserer Gemeinde interessant und lesenswert bleibt. K.P.



## Termine der Redaktionssitzungen des Dorfboten in 2011

Ausgabe 1/11	02.02.11	16.02.11
Ausgabe 2/11	04.05.11	18.05.11
Ausgabe 3/11	03.08.11	17.08.11
Ausgabe 4/11	20.10.11	10.11.11

Das Redaktionsteam trifft sich um 17.00 Uhr im Gemeindehaus. Wir suchen weitere engagierte Mitmacher aber auch Vorschläge und Beiträge zur Veröffentlichung. Bitte Beiträge zur Veröffentlichung im Dorfboten vor dem Termin der 2. Redaktionssitzung für die jeweilige Ausgabe im Gemeinde- bzw. Seniorenbüro abgeben, wenn möglich, elektronisch gespeichert oder mit der Schreibmaschine geschrieben.

## Der Spruch des Monats

*Durch die Leidenschaft lebt der  
Mensch,  
durch die Vernunft existiert er bloß.*

Chamfort

*eigentlich Sébastien Roch Nicolas  
(1741 – 1794), französischer Schriftsteller*

**Herausgeber:** Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen  
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,  
Tel. 038203/6 22 79

**Redaktion:** Sieglinde Graw, Jana Kraatz,  
Hans-Joachim Lemke, Klaus Müller,  
Kurt Podstata, Klaus-Peter Wiendieck,  
Günther K. Wulfrath,  
Gestaltung und Layout:  
Kurt Podstata, Marion Müller

**Druck:** SCHAFFARZYK. Die Druckerei.  
Kühlungsborn

**Auflage:** 1.500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen.